

SPORT

Begeisterung gegen alle Widerstände

DIE ADENBECK PGA TOUR ERÖFFNET IN BAD HALL DIE ÖSTERREICH-SAISON. Den Sieg holt sich Clemens Prader, alle Sympathie-Wertungen gehen aber an Markus Adenbeck und die Tour-Verantwortlichen, findet unser professioneller Tour-Amateur Serge Falck.

Beginnen hat das Ganze irgendwann im Jänner 2008. Da traf Manfred Krainz, der damals noch „normaler“ Playing Pro war, auf Markus Adenbeck und fragte ihn, ob er sich vorstellen kann etwas für österreichische Pros aber auch für die nachrückenden Amateure zu entwickeln. Natürlich werden neue Ideen oft kritisiert, noch öfter belächelt und als nicht machbar oder gar sinnvoll betrachtet. Und das vor allem in einem Land, in der immer wieder die Mentalität vorherrscht: „Brauch ma des? Kann des was?“ Oder eher noch: „Da muss was geschehen, doch da kann ma nichts machen.“

Hier aber steckt offenbar die richtige Begeisterung dahinter, die bekanntlich solche misstrauischen Stimmen einfach übersteigen kann. Ehrlich gesagt, ich hatte auch noch kaum von dieser Turnierserie gehört, aber das wird man von mir als Golf-Zuagreister nicht gerade erwarten. Umso überraschter war ich als ich auf der Startliste klingende Namen wie u.a. Prader, Pfau, Moser oder Bausek entdecken konnte. Aha, doch alles Golfgrößen, die ich eigentlich bei der gleichzeitig stattfindenden Kärnten Open erwartet hätte. Auch die Befürchtung, dass wegen dem CT-Turnier das Turnier hier in Bad Hall verschoben



Links: Markus Adenbeck (l.) und PGA Präsident Manfred Krainz (r.) gratulieren Matthew Webb, Clemens Prader und Christoph Pfau (v.l.). Oben: Golfrevue Tour-Amateur Serge Falck (l.) mit seinem Pro Christoph Pfau.

ben oder gar abgesagt werden müsste, war offenbar unbegründet. Liegt es vielleicht auch an der Freude und dem Engagement, mit dem man hier zu Werke geht? An der persönlichen Note, mit der die Pros betreut werden? Nicht nur, selbstverständlich, denn immerhin ist es Markus Adenbeck mit seiner Firma Adenbeck Active Sports zusammen mit Manfred Krainz – wie wir inzwischen wissen – Präsident der PGA of Austria gelungen, das Preisgeld von letztem Jahr 60.000 Euro (für drei Turniere) auf heuer 97.500 Euro (für fünf



Immer schon für sein geniales Pratzel bekannt, hat sich Teaching-Pro Christoph Bausek nun mehr der Zauberei verschrieben und geniale Tricks auf Lager.

Turniere) zu erhöhen. Und die Pläne für 2010 klingen sehr viel versprechend, denn die Anzahl der Turniere soll auf sieben angehoben werden, genauso wie das Preisgeld auf insgesamt stattliche 150.000 Euro Alle Achtung, in Zeiten der so genannten Krise. Da kann man nicht behaupten, die liegen auf der faulen Haut. Und so komme ich als Amateur in den Genuss, zwei Tage an der Seite von Christoph Pfau zu diletieren. Mein Spiel passt sich dem Gelände in Bad Hall an. Mal rauf, mal runter, ein Pärchen, ein Strich, zwei Pärchen, zwei Strich... aber bei uns Amateuren geht es ja nur um die goldene Avocado. (Ich finde die Ananas gehört schon längst abgelöst.)

Unsere Aufgabe liegt vor allem darin, unseren Pro nicht zu sehr zu stören, denn bei denen geht es ja sehr wohl um Goldenes... Nach zwei Tagen darf Clemens Prader zum Sieg und dem dazugehörigen Scheck von 5.000,- gratuliert werden. Meinen Pro, Christoph Pfau, schein ich mental nicht aus der Fassung gebracht zu haben, denn für seinen dritten Platz bekommt er immer noch angenehme 2.000 Euronen. Interessant ist aber, dass der Modus ein Pro/ein Amateur nicht zu einem schnelleren Spiel führen konnte, denn wir waren jeden Tag ordentlich über sechs Stunden unterwegs. Naja, sie sollen schon was tun für das Preisgeld. Die Verantwortlichen wissen aber selbst, dass es noch Verbesserungen geben kann, denn wie soll bei einem aufkommendem Sturm entschieden werden, ob es

Die Stockerplätze bei den Vierer-Meisterschaften, flankiert von Johannes Goess Saurau (ÖGV, l.) und Mark Rotermund (ÖGV, r.)



Vierer-Meisterschaften Sieg für Bacher & Reiter

Erster 4er-Meistertitel für die Salzburger Bernhard Reiter und Hanspeter Bacher, die im GC Schloss Ebreichsdorf den traditionellen Saisonauftakt der österreichischen Amateur-Golf-Szene gewinnen. „Langsam ist's Zeit geworden“, scherzt Hanspeter Bacher, der nach zwei zweiten Plätzen bei den Vierer-Meisterschaften in den beiden vergangenen Jahren heuer endlich ganz oben am Stockerl steht. Den Grundstein für den Erfolg legen Bacher/Reiter mit einer phänomenalen 62er-Runde (-10) im Bestball, mit der sie den nächsten Verfolgern schon am ersten Tag vier Schläge abnehmen. Dass es am Ende noch ein wenig spannend wird, liegt an einer mäßigen zweiten Runde der beiden Salzburger, die im Aggregat 150 Schläge (+6) scoren – Bacher spielt die 74, Reiter die 76 – und so die Brüder Tobias und Lukas Nemezc wieder auf zwei Schläge heran lassen. Im klassischen Vierer – am Finaltag – können aber die Titelverteidiger Tobias und Lukas Nemezc, die mit zwei Schlägen

Rückstand in die Schlussrunde gehen, nie wirklich Druck auf Reiter/Bacher ausüben. „Mein Putter funktioniert derzeit gar nicht“, klagt Tobias Nemezc. Und so spielen Reiter/Bacher am Ende einen Fünf-Schläge-Vorsprung locker ins Ziel und können sich am finalen Hole sogar noch ein Bogey leisten. „Kein Schönheitspreis, aber das ist am Ende nebensächlich. Hauptsache der Titel ist im Sack“, freuen sich die beiden über ihren ersten gemeinsamen Staatsmeistertitel. Platz 3 geht an Bernard Neumayer und Marcel Walzl.



Die Nummer 1 & 2 der ÖGV Rangliste – Hanspeter Bacher (vorne) und Berni Reiter – setzen sich programmgemäß bei den Vierer-Meisterschaften in Ebreichsdorf durch.

ALPINE CHAMPIONSHIP

4. & 5. Juni 2009, GC Bad Hall

1. Clemens Prader	-5/137 (66/71)
2. Matthew Webb	-3/139 (66/73)
3. Christoph Pfau	0/142 (69/73)
T4. Michael Moser	+1/143 (70/73)
T4. Mike Watts	+1/143 (70/73)

Adenbeck Tour Order of Merit, Stand nach 2 Events, in Euro

1. Michael Moser	6250,00
2. Clemens Prader	5000,00
3. Christoph Pfau	2550,00
4. Matthew Webb	2500,00
5. Frankie D. Young	1701,67
6. Justin Brink	1500,00
7. Mike Watts	1250,00
T8. Christoph Bausek	850,00
T8. Janez Grilc	850,00
10. Shane McHenry	700,00

KOMPERDELL

www.komperdell-golf.com

E-CADDY CARBON 2-teilig

stufenlose Geschwindigkeits-Regulierung

hoch qualitativer Carbonrahmen, 70 % leichter (Rahmen und Batterie), extra robust

Service & 1 Jahr Garantie direkt vom Hersteller in Österreich

Lithium Ionen Batterie - lange Haltbarkeit, leichter & kleiner

auch mit korrosionsbeständigem Aluminiumrahmen im exklusiven Titaniumlook erhältlich

einfach zu handhaben

extra kleines Packmaß nur 88 x 50 x 28 cm

fährt 36 Löcher

Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Homepage: www.komperdell-golf.com